



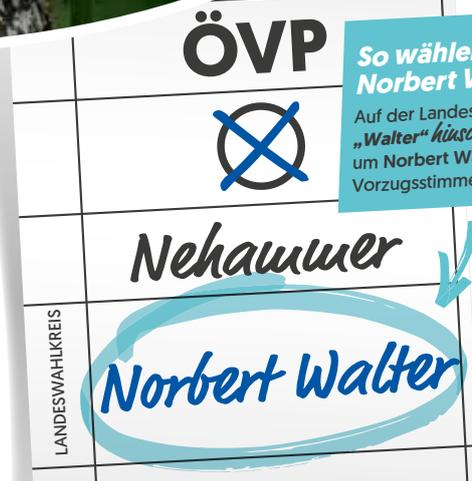
Ein voll gefüllter Heldenplatz war am 7. und 8. September das Markenzeichen des ernte.dank.

festivals 2024. Wiens Bauernbundobmann Norbert Walter konnte als Ehrengast Bundeskanzler Karl Nehammer willkommen heißen.

Fotos: Ökosoziales Forum Österreich / Praxmarer

Am 29. September

Politik mit Hausverstand.



ÖVP



Nehammer

Norbert Walter

So wählen Sie Norbert Walter:

Auf der Landesliste „Walter“ *hinschreiben*, um Norbert Walter Ihre Vorzugsstimme zu geben.

LANDESWAHLKREIS

Wir wollen im Parlament mitbestimmen!



Norbert Walter
LK Präsident und
Landesobmann

Foto: archiv

Liebe Bauernbundmitglieder, geschätzte Freunde des Wiener Bauernbunds!

Nur wer zur Wahl geht, kann mitbestimmen, wie die eigene Zukunft als Bäuerin oder Bauer aussieht. Gerade in der jetzigen Situation ist es doppelt wichtig, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Auch wenn die agrarpolitischen Entscheidungen in Brüssel fallen, bestimmt die jeweilige Parlamentsmehrheit, wer als Landwirtschaftsminister Österreichs Bäuerinnen und Bauern dort mit Sitz und Stimme vertritt. Deshalb ist es nicht egal, wer im Nationalrat die Mehrheit hat. Wenn wir eine Politik mit Hausverstand wollen, müssen wir die gestalterische Mehrheit dafür haben. Es ist mehr als verständlich, wenn der eine oder andere angesichts

der allgemeinen politischen Lage meint, er hätte genug von der Politik und er ginge gar nicht zur Wahl. Doch die Entscheidungen im Parlament werden gefällt werden, mit oder ohne unsere Stimmen. Daher ist es in jedem Fall besser, dass wir dort aktiv mitarbeiten und mitbestimmen können. Doch dafür müssen wir zahlreich zur Wahl gehen.

Ich rufe daher alle bäuerlichen Wählerinnen und Wähler auf, am 29. September von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihr Vertrauen den Kandidatinnen und Kandidaten des Bauernbundes zu geben.“

LK-Präsident Norbert Walter
Obmann des Wiener Bauernbundes und Kandidat für die Nationalratswahl

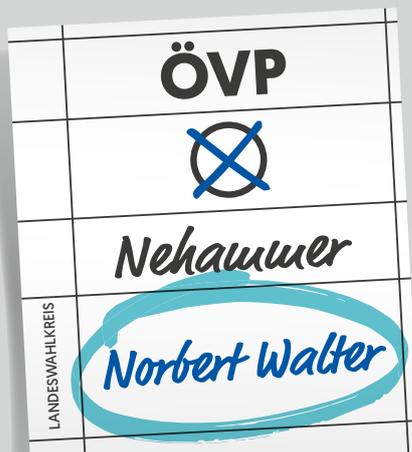
„Die Entscheidungen im Parlament werden gefällt, mit oder ohne unsere Stimmen. Daher ist es in jedem Fall besser, dass wir dort aktiv mitarbeiten und mitbestimmen können!“

Politik mit Hausverstand.

- ⊕ Für die Wiener Bauern, Gärtner und Winzer.
- ⊕ Für leistbares Wohnen in Eigentum und Miete.
- ⊕ Für ein ausgewogenes Wildtiermanagement.

Am 29. September:

Ihre Stimme für Norbert Walter.



Inpressum: Norbert Walter, Compandorfstraße 15/1, 1060 Wien | Druck: druck.at Druck- und Handlungsgesellschaft mbH, 2514 Leobendorf





Fotos: Volkspartei / Paul Gruber / Vinzenz Wagner

Wahlkampfauftakt mit Bauernbund-PR für Karl Nehammer

Der Wahlkampfauftakt der Volkspartei am 7. September in der Wiener Steffl Arena wurde vor Ort von mehr als 3.500 Menschen verfolgt. Der Bauernbund wartete vor der Veranstaltungshalle mit einer Überraschung für den Bundeskanzler und Spitzenkandidaten der Volkspartei, Karl Nehammer, auf: Quer

über drei hintereinandergestellte Anhänger war auf einem 20 x 1,5 Meter großen Transparent der Spruch „Karl Nehammer hat viele Anhänger“ zu lesen. Damit symbolisiert der Bauernbund die Schlagkraft seiner mehr als 236.000 Mitglieder, die hinter Karl Nehammer stehen und ihn dabei unterstützen wollen, am 29. September als Ers-

ter durchs Ziel zu gehen. Auf dem Foto (v.l.) NÖ Bauernbund-Direktor Paul Nemecek, Manfred Zörnpfenning, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Bundeskanzler Karl Nehammer und Bauernbund-Direktor David Süß. Selbst Tageszeitungen wie der Kurier bestätigten die gute Stimmung bei der Auftaktveranstaltung. Es

wurden Berichte kolportiert, wonach die Volkspartei im Zielsprint die Freiheitlichen noch überholen könnte und Platz 1 erreichen könnte. Damit wäre der Kanzlersessel gerettet. Ein weiterer Vorteil, so der Kurier: Das türkise Logo mit einem „K“ für Kurz könne problemlos wieder verwendet werden – jetzt stehe das „K“ eben für Karl Nehammer.



Fotos (2): Marcus DEAK – ÖVP Wien

Karoline Edtstadler und Andreas Ottenschläger beim Heurigen Wolff

Unter dem Titel „Europa – Land und Wirtschaft“ luden der Wiener Bauernbund gemeinsam mit der Wiener Volkspartei am 11. September zu einem Gedankenaustausch mit der Bundesministerin für EU und Verfassung, Karoline Edtstadler, dem Präsidenten der LK Wien, Bauernbundobmann Norbert Walter und dem regionalen Spitzenkandidaten für die kommende Nationalratswahl, Abg. z. NR And-

reas Ottenschläger in den Heurigen Wolff. Mehr als 100 Interessierte aus allen Bereichen von Landwirtschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik kamen. Als Ehrengäste kamen auch der Bezirksvorsteher aus Döbling, Daniel Resch, und der Bundesgeschäftsführer der Volkspartei, Alexander Pröll, zu Wort. Norbert Walter konnte neben der Hausherrin, Bauernbunddirektorin Bundesrätin Elisabeth Lindner-

Wolff, und dem Hausherrn Peter Wolff auch den früheren LK-Präsidenten, Ehrenobmann Franz Windisch, die LK-Vizepräsidentin Irene Maria Trunner, Weinkönigin Katharina Beranek, den früheren Bezirksvorsteher Adi Tiller, den stellvertretenden Bezirksvorsteher Robert Wutzl, die Abgeordneten Margarete Kriz-Zwittkovits und Elisabeth Olischar, die Landesgeschäftsführerin der Senioren, Gerda Müller, so-

wie den Generalsekretär des Landwirtschaftsministeriums, Johannes Abentung, und den Generaldirektor der Österreichischen Hagelversicherung, Kurt Weinberger, begrüßen. Ministerin Edtstadler sieht in der engen Kooperation von Landwirtschaft und Wirtschaft großartige Vorteile für Österreich. Die ÖVP stehe für eine Politik der Mitte, die Extreme ablehne und den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet ist.

Hilfe bei Hochwasserschäden



In Unterlaa hat die Liesing am 15. September Felder überschwemmt

Die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) gewährt bei Unwetterschadensfällen einen Zuschuss aus einem dazu eingerichteten Unterstützungsfonds. Die Unterstützung ist möglich bei Schäden durch Unwetter (Hochwasser) an Betriebsgebäuden, Maschinen oder sonstigen Gütern, die der land- und forstwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit dienen. Der Schaden muss durch das Gemeindeamt bestätigt sein und zumindest 800 Euro betragen. Das Antragsformular ist bei er LK Wien oder bei der SVS erhältlich.

Foto: Maad

Impressum

AGRAR WIEN AKTUELL, ehemals Wiener Landwirtschaftsspiegel.
Medieninhaber: Wiener Bauernbund, 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 15/1.
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Norbert Walter.
Redaktion und Layout: „verbum bonum“;
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau
Inseratenaufträge: Wiener Bauernbund, Tel. 01/587 33 12.

ernte.dank.festival hat begeistert



Wiens neue Weinkönigin Katharina Beranek

Nach acht Jahren wieder am Heldenplatz – das ernte.dank.festival der heimischen Bauern war heuer ein Publikumsmagnet, der tausende Besucher anzog. Die heimische Landwirtschaft konnte sich von ihrer besten Seite präsentieren. Der vielbeachtete Festumzug wurde unter großer Beteiligung der Wiener Landwirtschaft gestaltet.

Fotos: Ökosoziales Forum Österreich / Praxmarer



Nette Blumengröße der Wiener Gärtner



Voller Platz, volle Bühne – Besucher und Ehrengäste hatten gleichermaßen viel Freude am ernte.dank.festival 2024.